



## Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/ -ponys



Basis- und Aufbau-WB zur möglichst umfassenden Überprüfung der vielseitigen Veranlagung von Freizeitpferden und -ponys

- Pferde:** 4- bis 7-jährige Pferde und Ponys (ab 128 cm Stockmaß) und Pferde mit Zuchtbescheinigung eines FN-Mitgliedszuchtverbandes. Nennung nur mit Kopie des Abstammungsnachweises eines FN-Mitgliedszuchtverbandes. Der Veranstalter behält sich vor, in Abhängigkeit der Anzahl eingegangener Nennungen eine gemeinsame Wertung aller Rassegruppen vorzunehmen.
- Teilnehmer:** Alle Reiter 12 J. und älter. Reiter unter 12 J. nur mit Nachweis Dt.-Reitpass (DRP) od. Deutsches Reitabzeichen Kl. IV (DRA IV)
- Ausrüstung Pferd:** Sattel (englischer Sattel), Trense (reitweisenübergreifend). Bandagen/Gamaschen erlaubt. Keine Hilfszügel. Ausnahme: gleitendes Ringmartingal im Rahmen des Gruppengeländerittes erlaubt.
- Ausrüstung Reiter:** gem. WBO Teil IV, L1/L2, geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz). Splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Erlaubt sind eine Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag) und Sporen mit einer maximalen Dornlänge von max. 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen), die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporn ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist. Gruppengeländeritt: Schutzweste Pflicht.
- Richtverfahren:** Wertnoten von 10 bis 0 (halbe Noten sind zulässig), bei Teil-WB 1 bis 4 beurteilendes Richtverfahren – WBO Teil IV L3 1.2, bei Teil-WB 5 beobachtendes Richtverfahren – WBO Teil IV L3 1.1. mind. 1 Richter-FN der aktuellen Liste.  
Es werden für folgende Merkmale Noten bzw. Punkte verteilt und wie folgt gewichtet:
- Teil 1: eine Note Rittigkeitsaufgabe (x1)
  - Teil 2: eine Note für Rittigkeit/Temperament (x2)
  - Teil 3: jeweils eine für Schritt (x1), Trab (x1), Galopp (x1)
  - Teil 4: eine Note für Rittigkeit am Sprung und zwischen den Sprüngen/Springwilligkeit (x1), eine Note für Verhalten in der Gruppe (x1)
  - Teil 5: Maximalpunktzahl 10 abzüglich der Strafpunkte (x2)
- Die Addition der Einzelnoten bzw. Punkte ergibt das Endergebnis.

**Anforderungen:****Dieser kombinierte WB besteht aus 5 Teil-WB****Teil- WB 1 Rittigkeitsaufgabe einzeln geritten auf einem 20 x 40 m Viereck:**

Aufgabe (auswendig oder eigener Kommandogeber kann mitgebracht werden):

Viereck 20x40m – Dauer: etwa 2 Minuten

- (A-X) Einreiten im Mittelschritt. Im Mittelpunkt halten. Grüßen.  
Im Mittelschritt anreiten
- (G) Vor der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben,  
leichttraben
- (C) Rechte Hand
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln. Vor der kurzen Seite  
aussitzen
- (C-X-C) Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo links  
angaloppieren und auf  
dem Zirkel geritten (1-mal herum).
- (C) Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab und  
(C-X-A) aus dem Zirkel wechseln.
- (A) Mitte der kurzen Seite im Arbeitsgalopp rechts  
angaloppieren, ganze Bahn (1/2-mal herum).
- (C) Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab.
- (M) Nach der kurzen Seite Mittelschritt.
- (B) Mitte der langen Seite rechts um.
- (X) Im Mittelpunkt rechts um.
- (G) Vor den Richtern halten – Grüßen.  
Im Mittelpunkt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Eine Wertnote für die Taktsicherheit in allen drei Grundgangarten; Losgelassenheit; Selbsthaltung; Balance des Pferdes/Ponys; Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktion des Pferdes/Ponys auf unauffällige Einwirkungen des Reiters mit steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.

Dauer: ca. 2 Min./Pferd

Abzüge für Verreiten:

Abzug für das 1. Verreiten: 0,2

Abzug für das 2. Verreiten: 0,4

Das 3. Verreiten führt zum Ausschluss.

Verlassen des Vierecks mit allen 4 Hufen führt ebenfalls zum Ausschluss.

**Teil-WB 2 Fremdreitertest**

Ein Fremdreiter testet jedes Pferd altersgemäß ca. 5 Min. unter dem Sattel.

Er vergibt eine Wertnote für Rittigkeit und Temperament.

Geprüft werden dabei alle drei Grundgangarten einschließlich Richtungswechseln und Tempokontrollen, nach den Kriterien der Rittigkeitsaufgabe (Teil-WB 1).

**Teil-WB 3 Grundgangartenüberprüfung**

In Vorbereitung auf den Gruppengeländeritt sollen die Pferde auf dem Außengelände in allen drei Grundgangarten gezeigt werden. Jeweils eine Wertnote für Schritt, Trab und Galopp.

#### **Teil-WB 4 Gruppengeländeritt**

Die Pferde werden in Gruppen mit bis zu 6 Reitern auf dem gesamten Platz im Trab und Galopp mit wechselnder Tete (wird ansagt) vorgestellt. Sie absolvieren dann einzeln 3 feste Sprünge bis max. 60 cm Höhe und durchreiten einzeln eine Wasserstelle. Die Reihenfolge der Hindernisse wird vor Ort festgelegt.

Es werden 2 Wertnoten vergeben: eine für Rittigkeit in den GGA und am Sprung, sowie eine Wertnote für das Verhalten in der Gruppe (Gehorsam und Temperament).

Abzüge bei Nichtspringen eines Sprunges/ Nichtdurchreiten der Wasserstelle

Abzug für den 1. Ungehorsam: 1,0

Abzug für den 2. Ungehorsam: 2,0

Abzug für den 3. Ungehorsam: 2,0

Jedes Hindernis muss dreimal angeritten werden. Nach dem 3. Ungehorsam kann der Ritt am nächsten Hindernis fortgesetzt werden.

Sturz führt zum Ausschluss

Dauer: ca. 10 Min./ Gruppe

#### **Teil-WB 5 Gehorsamsaufgabe auf einem 20 x 40 m Viereck:**

Soweit nicht anders vorgegeben, werden alle Aufgaben im Schritt in vorgegebener Reihenfolge absolviert, und auch zwischen den Aufgaben wird Schritt geritten. Das Nicht-Einhalten der vorgegebenen Gangarten führt zum Abzug von Punkten.

1. **Aufsitzen mit Aufsitzhilfe:** Absitzen in einer markierten Gasse und Heben des rechten Vorderhufes. Anschließend Aufsitzen mit einer festgestellten Aufsitzhilfe, danach ca. 5 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt.
2. **Galopp und Halt:** auf dem Zirkel aus dem Trab an einem vorgegebenen Punkt angaloppieren, ganze Bahn reiten. Im Galopp in eine markierte Gasse reiten, und innerhalb der Markierung über Trab durchparieren zum Halten. Ca. 10 Sekunden stillstehen. Anreiten im Schritt.
3. **Wasserplane:** Überreiten einer Plane, auf die Wasser geschüttet wurde, im Schritt.
4. **Rappelsack:** Ein mit Blechdosen gefüllten Jutesack wird von einem Helfer über auf dem Boden angeordnete Widerstände (z.B. Steine) gezogen. Die Aufgabe wird im Schritt absolviert.
5. **Stangenlabyrinth und Rückwärtsrichten:** Passieren eines Stangenlabyrinthes. Bevor das Labyrinth verlassen wird, an einer Markierung halten und eine Pferdelänge Rückwärtsrichten, danach im Schritt das Labyrinth verlassen.
6. **Wendehammer:** Wenden innerhalb eines Wendehammers um einen in der Mitte aufgestellten Sonnenschirm, an dessen Ecken bewegliche Bänder befestigt sind.

Für Ponys werden die Breite der Gassen sowie die Größe des Wendehammers entsprechend verkleinert. Weitere Details zu den einzelnen Aufgaben werden bei Nennungsschluss veröffentlicht.

Beobachtendes Richtverfahren. Maximalpunktzahl 10, von der die jeweiligen Strafpunkte abgezogen werden.

Berühren und Übertreten einer Markierung/Begrenzung: Abzug von 0,5 Strafpunkten

Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5 Strafpunkte

Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0 Strafpunkte

Abzug für den 3. Ungehorsam: 2,0 Strafpunkte

Nach dem dritten Ungehorsam: Fortsetzung des Parcours an dem nächsten Hindernis.

Bei Überschreitung der festgesetzten Höchstzeit sowie bei Erreichen von 0 Punkten kann die Fortsetzung des Parcours durch die Richter beendet werden.

**Einsatz:** 15,- €; VN: 5

**Besondere Bestimmungen:**

- Maßgebend sind die Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen der LK Hessen, die WBO, das Aufgabenheft –Reiten- gem. LPO und die LPO
- Für alle Pferde/Ponys ist der Pferdepass mitzuführen.
- Alle Pferde müssen ordnungsgemäß gem. LPO geimpft sein.
- Es ist das Nennungsformular der WBO zu verwenden – mit Altersangabe des Teilnehmers und des Pferdes/Ponys - bei minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter die Nennung unterschrieben haben.
- Jeder Teilnehmer / Erziehungsberechtigter bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde.
- Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Ponys oder Pferde verursacht werden.
- Für alle Teilnehmer muss eine gültige Unfallversicherung nachweisbar sein.
- Ein Sturz in einem der Teilwettbewerbe führt zum Ausschluss vom gesamten Wettbewerb.